



500 Kilo mit langen Hörnern

Sennestadt (mdm). Sie wiegen bis zu 500 Kilogramm, haben lange Hörner und ein hellbraunes Fell: Die spanischen Cachena-Rinder gehören zu den seltensten Rinder-Rassen der Welt. Auf einer Weide hinter dem Gewerbegebiet Paderitsbleiche lebt die zweitgrößte Cachena-Herde Deutschlands, um die sich Agrarbetriebswirt Felix Hohmeyer kümmert.

Der 28-jährige Güterloher ist Mitglied der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrasse (GEH). Er bekam jetzt Besuch einer Delegation der Regionalgruppe Ostwestfalen-Lippe, die die außergewöhnlichen Tiere kennen lernen wollte. Mit trockenen Brötchen gelingt es Hohmeyer, die vom Aussterben bedrohten Rinder anzulocken. Während die Gäste Abstand halten, wagt er sich in ihre Nähe. »Würde ich sie streicheln, nähmen sie aber Reißaus«, schätzt der Züchter, der sonst in der Bio-Station Paderborn-Senne arbeitet. Mehr Infos über GEH und Cachena-Rind gibt es im Internet.

Agrarbetriebswirt Felix Hohmeyer (28) gibt einigen Tieren seiner Cachena-Rind-Herde alte Brötchen zu fressen. So nah kommt er den vom

Aussterben bedrohten Tieren mit den besonders großen Hörnern sonst aus Sicherheitsgründen nicht.

Foto: Mike-Dennis Müller



www.geh.de